



Leibnizschule Hannover

Die Leibnizschule – ein Gymnasium in der List in Hannover

Allgemeine Informationen für die jetzigen Viertklässler*innen und ihre Eltern

Das Gymnasium umfasst die **Jahrgänge 5 bis 13**. Am Ende der 10. Klasse erwerben die Schüler*innen den erweiterten Sekundarabschluss I, damit sind sie zum Besuch der Sekundarstufe II berechtigt. Auf einem Gymnasium muss dafür keine gesonderte Abschlussprüfung abgelegt werden. Ende des 13. Jahrgangs kann man mit dem Abitur die allgemeine Hochschulreife erwerben und damit ein Studium oder andere berufsbezogene Bildungsgänge aufnehmen.

Im Gymnasium haben die Schüler*innen bekannte, aber auch neue **Fächer**. Wir unterrichten im fünften Jahrgang z. B. Deutsch, Mathematik, Kunst, Musik, Sport sowie Religion oder Werte und Normen. Es gibt aber auch Chemie, Physik, Geschichte, Erdkunde. Ganz bewusst nehmen wir am Anfang noch keine Spezialisierung vor, so dass die Schüler*innen ihre Begabungen und Interessen noch entdecken können. Im sechsten Schuljahr kommt dann eine zweite Fremdsprache dazu. Da können die Schüler*innen zwischen Latein, Spanisch und Französisch wählen. Und im achten Schuljahr gibt es dann noch ein zusätzliches Wahlpflichtfach. Hier kann ein naturwissenschaftlicher, gesellschaftswissenschaftlicher oder sprachlicher Schwerpunkt gewählt werden. An der Leibnizschule gibt es bis zum 10. Jahrgang jede Woche eine Verfügungsstunde. So haben die Klassenleitungen die nötige Zeit mit ihren Schüler*innen. Und: Egal, welche Fremdsprache oder auch welcher Wahlpflichtkurs gewählt wird, die Klassenverbände bleiben zusammen. Nur in den Wahlfächern werden besondere Kurse gebildet.

Unser Gymnasium ist vierzügig, d. h., dass es in jedem Jahrgang **vier Parallelklassen** gibt. Wir organisieren – wo es geht – den Unterricht im Doppelstundenmodell. Die Klassenleitungen der Jahrgänge fünf bis zehn sind als Klassen- leitungsteams organisiert.

Im Rahmen unseres **offenen Ganztagsangebotes** werden montags bis donnerstags Arbeitsgemeinschaften, Hausaufgabenbetreuungen sowie Förderunterricht in den Kernfächern angeboten. Die Teilnahme daran ist freiwillig. In der Zeit von 14.00 bis 15.30 Uhr finden diese Angebote statt. Da die Tage dann sehr lang sind, haben wir eine Mensa, in

der man online Essen bestellen kann. Neben dem normalen Menü gibt es auch vegetarische oder glutenfreie Kost oder Essen ohne Schweinefleisch. Die Teilnahme am Essen ist freiwillig. In unserer Cafeteria können zudem kleinere Speisen oder Getränke erworben werden.

In den **Arbeitsgemeinschaften** bieten wir ganz verschiedene Möglichkeiten an: Natur und Umwelt, Mathematik und Technik, Musik und Theater, soziales Engagement, kreatives Gestalten oder auch Sport. In Kooperation mit der Musikschule ermöglichen wir zudem im Zusammenhang mit unserem Chor eine Stimmbildung. Die AGs gehen in der Regel über das ganze Schuljahr.

Lernen findet aber nicht nur im Fachunterricht statt. Im Fokus stehen insbesondere unsere Klassen- und Schulgemeinschaft. Besondere Veranstaltungen wie z.B. Theaterbesuche, Unterrichtsgänge, kleine und große Projekte oder auch Fahrten stärken die Klassengemeinschaft. Wir führen auch einen Klassenrat durch, in dem wichtige Themen besprochen werden. Streitschlichter sowie unsere Beratungslehrerinnen unterstützen bei der Lösung evtl. Probleme. Und unsere erlebnispädagogischen Ausflüge sind immer besondere Erlebnisse. Z. B. Kanufahren, Klettern oder Standup-Paddeling stärken neben der Klassengemeinschaft auch das Selbstbewusstsein, zeigen eigene Grenzen auf und die Notwendigkeit gegenseitiger Unterstützung.

Auch schon vor der Corona-Pandemie ist das **digitale Lernen** ein großes Thema gewesen. Wir haben ein medienpädagogisches Konzept, das neben dem Verstehen und Bedienen der Geräte auch auf eine Reflexion des Gebrauchs zielt. Alle Fächer leisten ihren Beitrag dazu. Zudem gibt es Arbeitsgemeinschaften mit diesem Schwerpunkt, in den Jahrgängen sechs und acht unterrichten wir das Fach Medienkunde, das Fach Informatik gibt es dann ab Jahrgang 11. Beim Lernen ist Bewegung wichtig. Deshalb versuchen wir viele Anreize dafür zu geben. Geräte auf dem Pausenhof, Springseil und Ball für jede Klasse, bewegte Pausen durch die Unterstützung durch unseren FSJler, aber auch Angebote am Nachmittag sowie unsere erlebnispädagogischen Ausflüge unterstützen das Anliegen, immer wieder Ausgleich zum Sitzen zu schaffen.

Natürlich verlassen wir mit unseren Schüler*innen auch die Schule. Es gibt viele Exkursionen zu **außerunterrichtlichen Lernorten**. Ein Polenaustausch in Jahrgang 9 sowie der Frankreichaustausch in Jahrgang 10 ermöglichen Begegnungen, Fahrten in der Sekundarstufe I stärken die Gemeinschaft und Studienfahrten in der Oberstufe geben inhaltliche Anregungen.

In allen Jahrgängen haben wir bestimmte Themen des Methodenlernens in unserem Curriculum. Im fünften Jahrgang z. B. steht die Gestaltung des Arbeitsplatzes, die Mappenführung, Vorbereitung für die Klassenarbeit sowie das Vokabellernen an. Diese Methoden werden gelernt und dann in verschiedenen Fächern vertieft. In den Folgejahrgängen kommen weitere Schwerpunkte dazu.

Ein großes Anliegen ist uns die **Leseförderung**. Wir haben eine kleine Bibliothek, um die sich ein sehr kreatives Team kümmert. Zusätzlich führen wir jedes Jahr einen Vorlesewettbewerb durch, gibt es eine Jugendbuchwoche, Vorleseprojekte, eine AG Bibliothek, einen Bücherflohmarkt oder auch Autorenlesungen. Insgesamt wollen wir damit unsere Schüler*innen zum Lesen anregen und ihnen einen Einblick in die Vielfalt der Welt der Bücher geben.

Und nun noch ein paar Worte dazu, wie **die ersten Wochen an der neuen Schule** ablaufen: Vor der Einschulung bekommen die Familien schon eine ausführliche Broschüre, in der sich alle wichtigen Informationen rund um die Schule finden. Bei der Einschulung selbst lernen die Schüler*innen ihre Klassenmitglieder sowie Klassenleitungen kennen und verbringen schon eine Stunde mit ihnen. Auch lernen sie Vertreter ihrer Paten kennen, die sie dann in den ersten Wochen in der neuen Schule begleiten und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Für die Eltern haben wir Informationen, Kaffee und Kuchen und viele Gesprächsmöglichkeiten. In der ersten Woche geht es dann mit einer Einführungswoche weiter. Neben einigen planmäßigen Unterrichtsstunden gibt es viele Möglichkeiten, die neuen Klassenmitglieder, die Lehrer*innen, das Gebäude sowie die Pausenhöfe und vieles mehr kennenzulernen. Am Ende des Sommers findet dann ein großes Sommerfest für Eltern und Schüler*innen aller Jahrgänge mit Möglichkeit zur Begegnung und vielen Mitmachaktionen statt. Für Fragen der Eltern gibt es natürlich immer die Möglichkeit des Gespräches.

Im November bieten wir dann zudem einen zusätzlichen Elternsprechtag nur für die fünften Klassen an.

In den beiden letzten Jahren konnten wir natürlich viele Angebote wegen der Pandemie nicht aufrechterhalten. Das haben wir sehr bedauert. Viele schöne Veranstaltungen, Angebote, Projekte mussten ausfallen. Wir hoffen aber sehr, dass wir unser lebendiges Schulleben bald wieder aufnehmen und so ein **vielfältiges Bildungsangebot** machen können.

Susanne Bürig-Heinze, Schulleiterin